



Informationen zur Radtour der Gymnastik-Herren vom 7./9. - 11.08.2019

1.Tag: Abfahrt um 8h ab Burgstraße bei Leo mit PKW (Leo) u. Fahrradanhänger sowie Bus von Manfred Jung. Die Räder müssen am Vorabend verladen werden. Ankunft gegen 11h in Grevenbroich-Neukirchen, wo wir Autos u. Anhänger stehen lassen (Olaf stößt zu uns!) und uns auf den Erftradweg in südlicher Richtung machen. Wir durchqueren das mehr als 700 Jahre alte Grevenbroich, das Zentrum des Rheinischen Braunkohlereviere und damit des größten zusammenhängenden Braunkohlevorkommens in Europa. Überhaupt wird uns das Thema „Braunkohle“ in den folgenden Tagen das eine oder andere Mal beschäftigen. Das andere Thema sind die unzähligen Burgen, vor allem Wasserburgen, und Schlösser. Über Bedburg und Bergheim, vorbei an Kerpen (Geburtsstadt von Adolph Kolping und Michael Schumacher) mit seinem Schloss Gymnich (ehemaliges Gästehaus der Bundesregierung, dann Wohnsitz der Kelly-Familie) gelangen wir über Erfstadt nach Weilerswist, unserem ersten Ziel der Tour. Hier übernachteten wir im „Hotel zum Schwan“ (Ü 79 €/Zimmer, 5,90/7,40 € kl./gr. Frühstück). Fahrstrecke: ca. 55km.



2. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir über Euskirchen nach Bad Münstereifel, auch genannt das „Tor zur Eifel“. Hier betrieb bis 2012 ein gewisser Hans Georg Kramm, besser bekannt als Heino, ein Café. Das malerische mittelalterliche Städtchen lädt zum Verweilen und Bummeln ein. Seit 898 hat die Stadt das Markt-, Münz- und Zollrecht und verfügt außerdem über eine vollständig erhaltene Stadtmauer, innerhalb derer die Stadt komplett unter Denkmalschutz gestellt ist. Wenn wir uns hier etwas gestärkt haben, geht es weiter nach Holzmülheim. Hier liegt die Erftquelle. Aber noch sind wir nicht am Ziel, denn nun geht es stetig

leicht bergauf über Nettersheim nach Blankenheim an der Ahr auf ca. 550m. Hier nächtigen wir im Hotel Kölner Hof. Fahrstrecke: ca. 50km.

3. Tag: Wenn wir gefrühstückt haben und Peter zu uns gestoßen ist, begeben wir uns auf den Rückweg wieder über Nettersheim, das Naturerlebnisdorf, vorbei an der Ahekapelle und der Erftquelle immer bergab bis zu unserem Ziel für diesen Tag: Erftstadt, die es unter diesem Namen nach einer Zusammenlegung seit genau 50 Jahren gibt. Hier übernachteten wir im Haus Barion (89 € DZ/ 114 € 3BZ). Fahrstrecke: 66 km.

4. Tag: Am nächsten Morgen verlassen wir nach dem Frühstück den Erfrtradweg und unternehmen einen Abstecher nach Osten durch den „Naturpark Rheinland“, eine Wald- und Seenlandschaft, die durch die Rekultivierung eines ehemaligen Braunkohlenabbaugebietes entstanden ist und ein gelungenes Naherholungsgebiet für die Erftstädter und andere Besucher darstellt. Vorbei an Liblarer See, Franziskus-See und Heider Bergsee geht es nach Brühl, das vielen durch das Phantasialand bekannt sein dürfte, das aber noch viel mehr zu bieten hat, z. B. die UNESCO Welterbeschlösser Augustusburg und Falkenlust sowie das Max Ernst Museum. Wieder zurück an die Erft geht es weiter nach Bergheim, wo ein Besuch am Aussichtspunkt Garzweiler Süd geplant ist. Hier kann man einen Blick auf gigantische Schaufelradbagger und die riesigsten von Menschenhand geschaffenen Löcher der Erde werfen. An unserem heutigen Ziel, Bedburg, angekommen, übernachteten wir im Hotel Bedburger Mühle. Fahrstrecke: ca. 56 km.



5. Tag: Nach der morgendlichen Stärkung geht es zurück nach Grevenbroich-Neukirchen mit einem Abstecher über Schloss Hülchrath, ein Schloss, das auf eine Wasserburg aus dem 12. Jahrhundert zurückgeht. Nach einer wechselvollen Geschichte übernahmen die Nazis 1937 das Schloss als NS-Ordensburg, in der später auch sogenannte Werwolf-Gruppen ausgebildet wurden. Heute finden dort Rittermahle, Konzertveranstaltungen und ein jährlicher Mittelaltermarkt statt. Zurück in Neukirchen beladen wir unseren Hänger

und machen uns auf die Heimreise. Fahrstrecke: ca. 23 km. Gesamtstrecke: ca. 250 km!
Der Abschluss ist wie immer beim Hirsch!

Die Kleiderordnung:

1.Tag: nach Wahl

2.Tag: blaues Trikot (FLT-Wälzlager), abends rotes Shirt

3.Tag: rotes Trikot (FLT-Wälzlager), abends blaues Shirt

4.Tag: altes Dress in weiß-rot bzw. weiß-grau (Sport Hofmann), abends nach Wahl

5.Tag: nach Wahl, zum Abschluss und beim „Hirsch“ das Krombacher-Shirt

An allen Tagen bei Regen und sonstigem schlechten Wetter schwarze Jacke (KOMPASS ILMENAU)!

Teilnehmer: Heinz Becker, Harry Hedler, Peter Herrmann (ab 09.08.), Manfred Jung, Andy Klein, Olaf Mollenhauer, Volker Müller, Leo Pfeiffer, Walter Schäfer, Rudi Schreiber, Klaus Wießner